

Verlag von
Georg Thieme in Leipzig.
[37895]

Demnächst beginnt ein neues Quartal der Zeitschrift:

Deutsche medizinische Wochenschrift

Begründet von

Dr. Paul Börner

Redacteur:

Geh. San.-Rath **Dr. S. Guttmann.**

Wöchentlich 2 1/2—3 Bogen.

Preis 6 *M* ord. pro Quartal,
4 *M* 50 *g* netto pro Quartal.

Damit in der Zusendung der Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt, wird um baldige Angabe der Kontinuation gebeten.

Infolge ihres gediegenen Inhalts hat sich die „Deutsche medizinische Wochenschrift“ rückhaltlose Anerkennung in den weitesten Kreisen erworben und wird eine thätige Verwendung stets von bestem Erfolg begleitet sein.

Probenummern bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. September 1892.

Georg Thieme.

Franz Vahlen in Berlin.

[38095]

In acht Tagen erscheint in meinem Verlage:

Das Gesetz

über

Kleinbahnen und Privatanschlusbahnen

vom 28. Juli 1892

mit

Einleitung und Erläuterungen

von

W. Gleim,

Geheimer Ober-Regierungsrath u. vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Preis:

Geheftet ca. 2 *M* 40 *g* ord., 1 *M* 80 *g* no.

— Bar: 30% u. 7/6. =

Der Herausgeber der vorstehend bezeichneten Ausgabe des wichtigen Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlusbahnen ist in seiner amtlichen Stellung bei der Ausarbeitung des Gesetzes, sowie bei der ministeriellen Vertretung desselben im Landtag beteiligt gewesen, und hege ich daher Hoffnung, mit seiner Ausgabe ein den praktischen Bedürfnissen vollkommen entsprechendes Handbuch darzubieten, das viele Nachfrage finden wird. Der Wirkungskreis für dasselbe ist übrigens

m. E. ein recht bedeutender. Die Behörden der staatlichen und städtischen Verwaltungen, der Justiz, Eisenbahn-Juristen u. -Techniker, Richter u. Rechtsanwälte u. Grosshäuser in Industrie u. Finanz, diese alle werden nicht umhin können, sich mit diesem neuen, die wirtschaftlichen Verhältnisse eminent berührenden Gesetze vertraut zu machen.

Es sei noch bemerkt, dass dieses Gesetz bis jetzt das einzige dieser Art ist u. dass es darum weit über Preussens Grenzen hinaus Interesse erregen wird.

Gefälligen Aufträgen — in Kommission gef. mässig — sehe ich entgegen. Mit Rücksicht auf den nahen Termin des Inkrafttretens des Gesetzes — 1. Oktober 1892 — dürfte es sich empfehlen, mir solche rasch zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, Mohrenstr. 13/14,
den 21. September 1892.

Franz Vahlen.

[36294] In einigen Tagen wird in meinem Verlage erscheinen:

Die Juden

und

die Cholera.

Eine

intolerante Streitschrift

von

Hans Gustav Erdmannsdörffer.

Preis 50 *g*.

Bezugsbedingungen:

50 *g* ord., 35 *g* netto, 30 *g* bar u. 11/10.

100 Exemplare für 25 *M* bar.

1000 Exemplare für 200 *M* bar.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig, den 10. September 1892.

Reinhold Werther.

Wichtige Neuigkeit!

[38177]

In unserem Verlage erscheint in wenigen Tagen:

Enneccerus, Dr. Ludwig, Professor und Geheimer Justizrath, „Die Steuerreform in Staat und Gemeinde“. Ca. 7 Bogen. gr. 8°. Br. 1 *M* 40 *g*.

Der Verfasser, der bekannte Abgeordnete, entwickelt die Hauptgrundzüge der bevorstehenden Staats- und Kommunalsteuerreform an der Hand eines umfangreichen Materials aus den bestehenden Verhältnissen heraus. Da die Frage gegenwärtig die grösste u. brennendste

des preussischen Staatswesens ist und der Verfasser bisher nicht veröffentlichte, vom Finanzministerium zur Verfügung gestellte Erhebungen und Zusammenstellungen benutzt hat, so ist die Schrift geeignet, in mehr als gewöhnlichem Grade das öffentliche Interesse zu erregen. Der Verfasser verwirft den Plan der sogenannten Reform als fast wertloses Flickwerk, hält dagegen die Durchführung des sogenannten Planes der ganzen Reform — von Einzelheiten abgesehen — für eine wahrhaft grosse finanzielle That, welche in erster Linie im Interesse der Gemeinden und des durch die staatliche Doppelbesteuerung ungerecht überlasteten Grund- und Gebäudebesitzes, sowie Gewerbebetriebes, in zweiter Linie aber auch um des Staates willen dringend geboten ist, und sich allem, was der aufstrebende preussische Staat auf dem Gebiete des Finanzwesens jemals geschaffen, getrost an die Seite stellen kann.

Um der voraussichtlich sehr starken Nachfrage rechtzeitig genügen zu können, bitten wir um möglichst frühzeitige Bestellungen.

Unter den Interessenten sind besonders auch die Mitglieder der Stadtverwaltungen ins Auge zu fassen.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Marburg, 20. September 1892.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh.

[37785] Rechtzeitig vor dem 1. Oktober gelangen zur Ausgabe die

Winterfahrpläne

von

Quentin's Fahrplanbuch

für den Eisenbahn- u. Dampfschiffverkehr in Deutschland, Holland, Oesterreich

und der Schweiz

mit allen Anschlüssen an Stationen in Frankreich, Italien, England, Belgien etc.

35 Log. kl. 8°. mit einer Eisenbahnkarte mit eingedruckten roten Routennummern.

47. Jahrg. Nr. 4.

1 *M* ord., 60 *g* bar u. 11/10.

Umtauschrecht innerhalb 14 Tagen nach Erscheinen einer neuen Nummer.

Ferner:

Quentin's Taschenfahrplan für Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, den Rhein, die Pfalz etc. mit Frankfurt a/Main als Mittelpunkt. Nebst einer Routenkarte. Preis 25 *g* ord., 15 *g* bar.

Ohne Umtauschrecht und Freixemplare. Barauslieferungslager von Quentin's Fahrplanbuch:

Leipzig: Reichenbach'sche Buchhandlung. Stuttgart: A. Oetinger.

Berlin: Georg Stilke.

Hamburg: B. S. Berendsohn.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Frankfurt a/M., September 1892.

Mahlau & Waldschmidt.